Benutzerhandbuch

FlexScan® T1721

LCD-Farbmonitor mit Touch-Panel

Wichtig

Lesen Sie die VORSICHTSMASSNAHMEN, dieses Benutzerhandbuch und das Installationshandbuch (separater Band) aufmerksam durch, um sich mit der sicheren und effizienten Bedienung vertraut zu machen.

- Grundlegende Informationen, angefangen mit dem Verbinden des Monitors mit einem Computer bis hin zur Inbetriebnahme, finden Sie im Installationshandbuch.
- Das aktuelle Benutzerhandbuch steht auf unserer Website zum Herunterladen zur Verfügung:
  http://www.eizo.com



Die Produktspezifikationen variieren möglicherweise in den einzelnen Absatzgebieten.
Überprüfen Sie, ob die Spezifikationen im Handbuch in der Sprache des Absatzgebietes geschrieben sind.

Hinweise für diesen Monitor

Dieses Produkt ist für allgemeine Zwecke, wie die Erstellung von Dokumenten oder das Anzeigen von Multimedia-Inhalten geeignet.

Die Garantie für dieses Produkt erstreckt sich ausschließlich auf die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen technischen Daten gelten nur, wenn folgendes Zubehör benutzt wird:
· Dem Produkt beiliegende Netzkabel
· Von uns angegebene Signalkabel

Verwenden Sie mit diesem Produkt nur Zubehör, das von uns hergestellt oder empfohlen wird.

Da es ungefähr 30 Minuten dauert, bis sich das Betriebsverhalten der elektrischen Bauteile stabilisiert hat, sollten Sie nach dem Einschalten mindestens 30 Minuten mit dem Einstellen des Monitors warten.

Je heller Monitore eingestellt sind desto eher läßt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung langfristig nach. Stellen Sie eine möglichst geringe Helligkeit ein um den Monitor für lange Zeit mit nahezu gleichbleibender Anzeige zu nutzen.

Wird dasselbe Bild über einen langen Zeitraum hinweg angezeigt und dann geändert, treten möglicherweise Nachbilder auf. Verwenden Sie den Bildschirmschoner oder die Abschaltfunktion, um zu vermeiden, dass dasselbe Bild über längere Zeit hinweg angezeigt wird.

Um den Monitor immer wie neu aussehen zu lassen und die Lebensdauer des Geräts zu verlängern, wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen (Beachten Sie den Abschnitt „Reinigung“ (Seite 4)).

Das LCD-Display wurde mit hochpräziser Technologie hergestellt. Auf dem LCD-Display fehlen oder leuchten möglicherweise Pixel. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion. Anteil der effektiven Bildpunkte: mindestens 99,9994%.

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Displays hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Berühren Sie das Display nicht mit scharfen Gegenständen, da es dadurch verkratzt und beschädigt werden könnte. Reinigen Sie das Display keinesfalls mit Taschentüchern, da es dadurch verkratzt werden könnte.

Wird der Monitor in einen Raum mit höherer Raumtemperatur gebracht oder steigt die Raumtemperatur schnell an, bildet sich möglicherweise Kondensationsflüssigkeit an den Innen- und Außenseiten des Monitors. Stellen Sie in diesem Fall den Monitor nicht an. Warten Sie stattdessen bis die Kondensationsflüssigkeit verdunstet ist. Andernfalls können Schäden am Monitor entstehen.

(Vorsichtshinweise zur Verwendung des Touch-Panel)
· Bei der Touch-Bedienung
  Beachten Sie die folgenden Punkte. Anderenfalls kann es zu Schäden am Monitor kommen.
  - Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus, kratzen Sie nicht daran und durchstechen Sie es nicht.
  - Berühren Sie das Display nicht mit harten Gegenständen wie z. B. Kugelschreibern oder Metallobjekten.

Reinigung

Warnung

- Chemikalien wie Alkohol und antiseptische Lösungen können bei Gehäuse oder Display zu Veränderungen im Glanz, Trübungen, Verblassen und einer Beeinträchtigung der Bildqualität führen.
- Verwenden Sie kein Verdünnungsmittel, Benzol, Wachs oder Poliermittel. Dadurch könnte das Gehäuse oder das Display beschädigt werden.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit in die Öffnung zwischen Display und Bildschirmrahmen gelangt.

HINWEIS

- Der optionale „ScreenCleaner“ wird zur Reinigung des Gehäuses und der Displayoberfläche empfohlen.

Bei Bedarf lassen sich Flecken auf dem Gehäuse und der Displayoberfläche entfernen, indem Sie einen Teil eines Tuchs mit Wasser befeuchten.

So arbeiten Sie optimal mit dem Monitor

- Eine übermäßig dunkle/helle Anzeige ist schlecht für die Augen. Stellen Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige den Umgebungsbedingungen entsprechend ein.
- Die Augen ermüden durch langes Arbeiten am Monitor. Legen Sie jede Stunde 10 min. Pause ein.

INHALT

Kapitel 1 Leistungsmerkmale und Übersicht

Vielen Dank, dass Sie sich für einen LCD-Farbmonitor von EIZO entschieden haben.

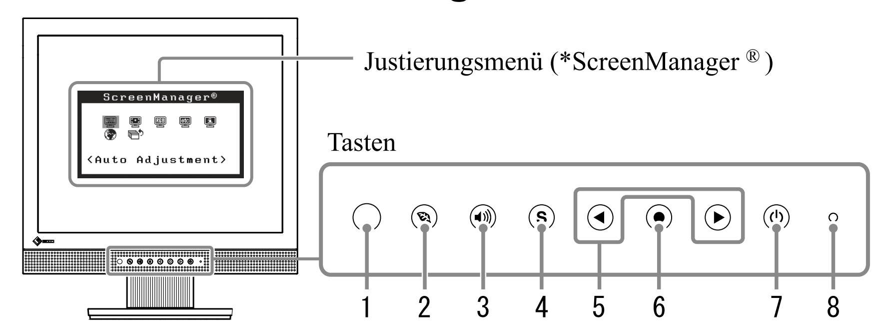
1-1 Leistungsmerkmale

- 17-Zoll-Bildschirm
- Für eine Auflösung von 1.280 × 1.024
- Touch-Panel im Lieferumfang enthalten
  - AOW-Technologie (AOW: akustische Oberflächenwelle)
    Hochbeständiges und durchlässiges Touch-Panel mit präzisen Sensorpositionen, wodurch eine Bedienung mit Handschuhen ermöglicht wird.
- Stereolautsprecher
- Energiesparfunktion
  Durch Geringhalten des Energieverbrauchs wird der Kohlendioxidausstoß verringert.
  Dieses Produkt ist mit verschiedenen Energiesparfunktionen ausgestattet.
  - Auto EcoView-Funktion
    Der Sensor auf der Vorderseite des Monitors erkennt die Umgebungshelligkeit, damit die Bildschirmhelligkeit automatisch und bequem angepasst werden kann.
    Übermäßig hohe Helligkeit kann zu Schäden an der natürlichen Umgebung sowie an Ihren Augen führen. Durch Geringhalten der Helligkeit wird der Energieverbrauch verringert und das Risiko von Schäden an den Augen reduziert.
    2-10 „Aktivieren/Deaktivieren (Ein/Aus) der automatischen Helligkeitseinstellung [Auto EcoView]“ (Seite 18)
  - EcoView Index-Funktion
    Diese Anzeige zeigt die Energiesparquote, die Reduzierung des Stromverbrauchs und CO2-Reduzierung als Ergebnis der Helligkeit des Monitors. Sie können den Energieverbrauch verringern, indem Sie das Energiesparverhältnis stets beachten.
    2-11 „Anzeigen der Energiesparstufe durch EcoView Index“ (Seite 18)
- FineContrast-Funktion zur Auswahl des besten Modus für die Bildschirmanzeige
  ● „So wählen Sie den Anzeigemodus (FineContrast-Modus)“ (Seite 15)
- Der ArcSwing 2-Fuß ermöglicht das freie Anpassen der Monitorhöhe und des Monitorwinkels

HINWEIS

- Der Fuß des Geräts kann durch einen Schwenkarm oder einen anderen Fuß ersetzt werden. (Siehe „5-1 Anbringen eines Schwenkarms“ auf Seite 23.)

1-2 Tasten und Anzeigen



1. Sensor (Auto EcoView)
2. EcoView-Taste
3. Steuertaste für Lautstärke
4. Eingangswahltaste
5. Steuertasten (Links, Rechts)
6. Eingabetaste
7. Netzschalter
8. Betriebsanzeige

Anzeigenstatus	Betriebsstatus
Blau	Bildschirmanzeige
Orange	Energiesparmodus
Aus	Hauptstromversorgung getrennt

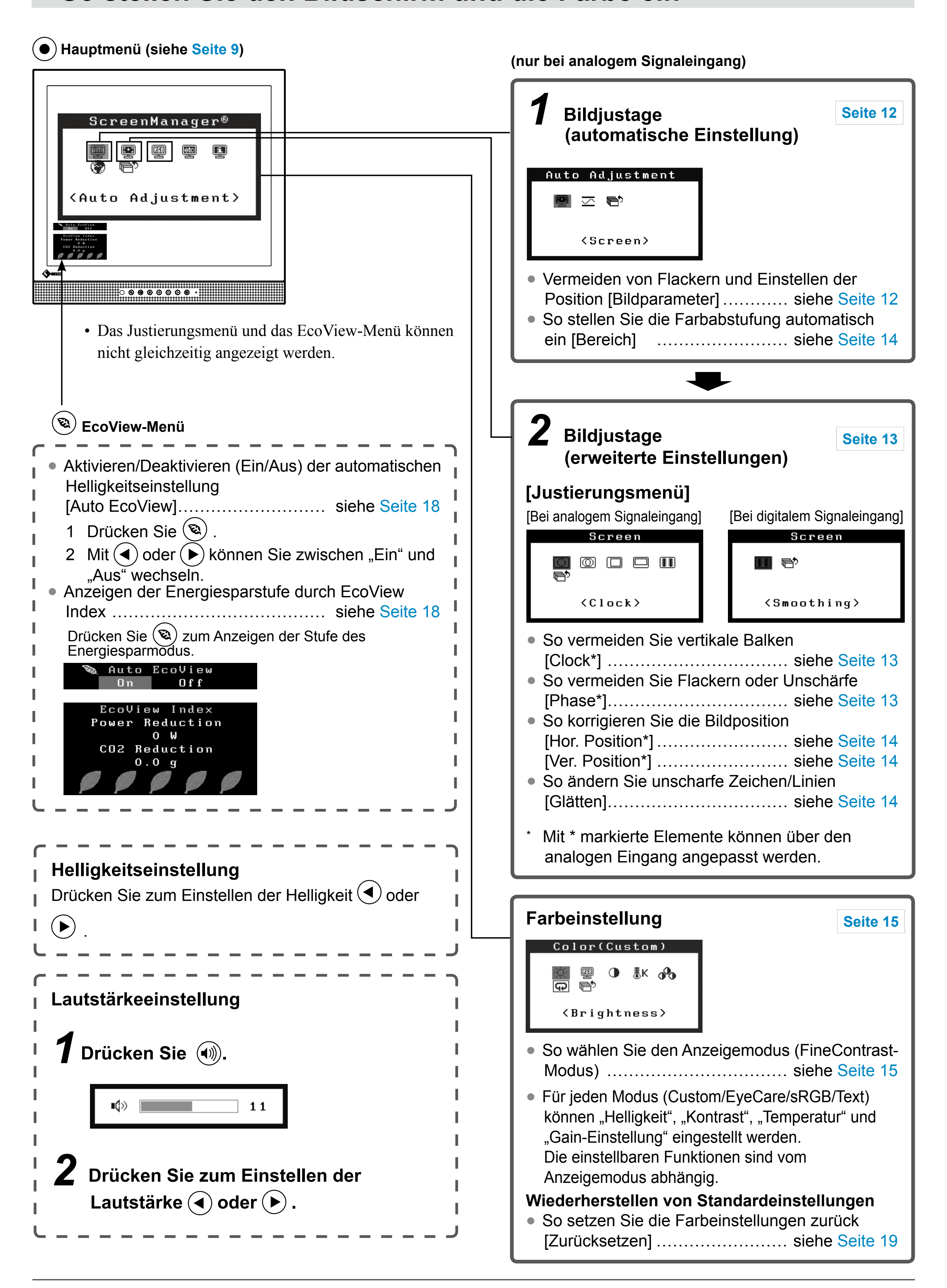
* ScreenManager ® ist der Name des Justierungsmenüs von EIZO.

HINWEIS

- Während der Anzeige des Bildschirms kann die blau leuchtende Betriebsanzeige deaktiviert werden (siehe „Ein/bzw. Ausschalten der Netzkontroll-LED [Netzkontroll-LED]“ auf Seite 17).

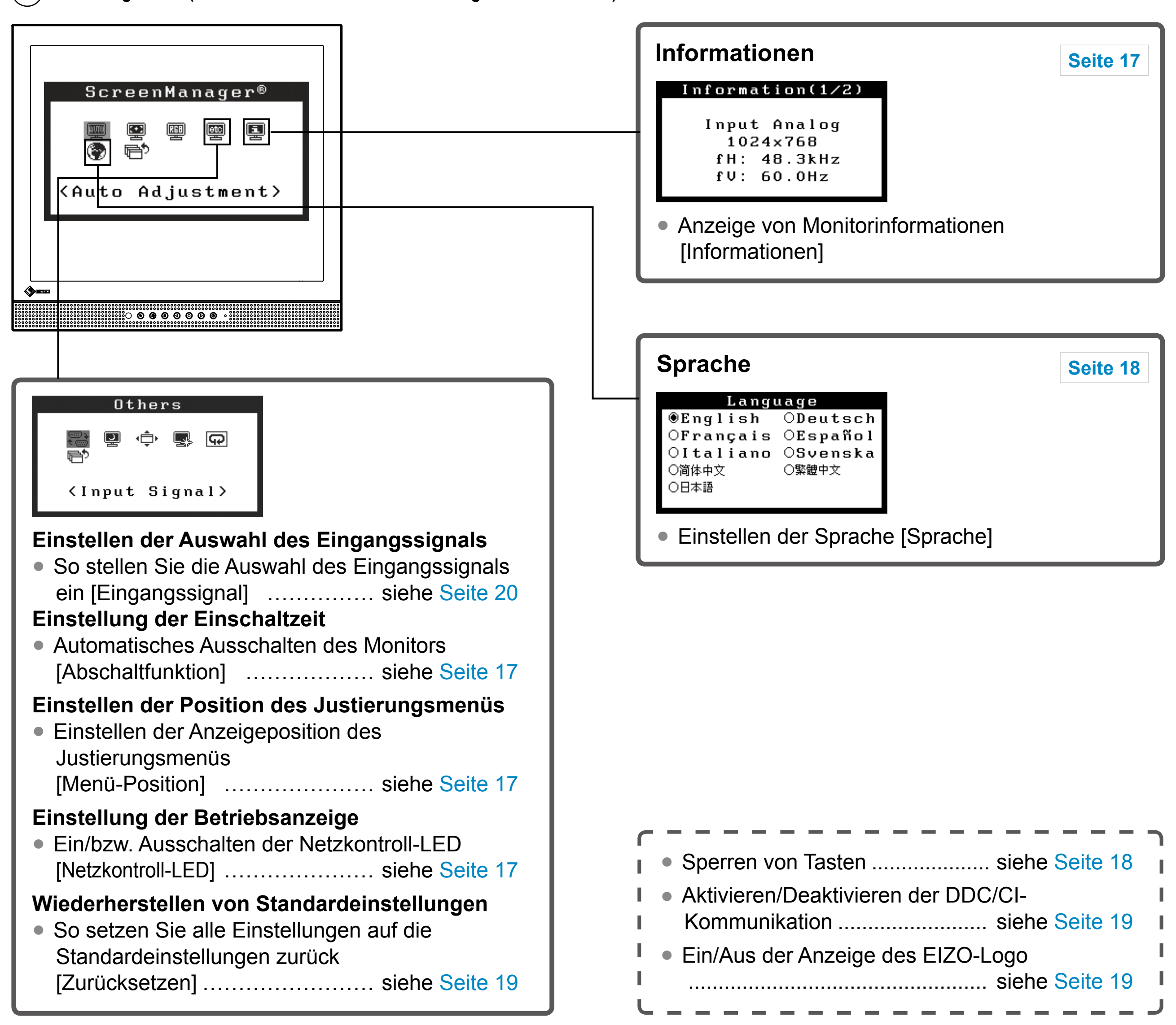
1-3 Funktionen und Grundeinstellungen

So stellen Sie den Bildschirm und die Farbe ein



So nehmen Sie nützliche Einstellungen/Justierungen vor

(●) **Justierungsmenü (weitere Informationen zur Bedienung finden Sie unten)**



Grundeinstellungen des Justierungsmenüs

[Anzeigen des Justierungsmenüs und Auswählen von Funktionen]

(1) Drücken Sie (●). Das Hauptmenü wird angezeigt.

(2) Wählen Sie mit (◀) oder (▶) eine Funktion aus, und drücken Sie anschließend (●). Das Untermenü wird angezeigt.

(3) Wählen Sie mit (◀) oder (▶) eine Funktion aus, und drücken Sie anschließend (●). Das Menü „Einstellungen/ Justierung“ wird angezeigt.

(4) Passen Sie das gewählte Element mit (◀) oder (▶) an, und drücken Sie anschließend (●). Damit wird die Einstellung gespeichert.

[Beenden des Justierungsmenüs]

(1) Wählen Sie im Untermenü <Zurück> aus, und drücken Sie anschließend (●).

(2) Wählen Sie im Hauptmenü <Beenden> aus, und drücken Sie anschließend (●).

HINWEIS

• Durch zweimaliges schnelles Drücken von (●) können Sie das Justierungsmenü ebenfalls beenden.

Kapitel 2 Einstellungen und Justierungen

2-1 Einstellung der Bildschirm-Auflösung

Kompatible Auflösungen/Bildwiederholfrequenzen

Einzelheiten über kompatible Auflösungen siehe „Kompatible Auflösungen /Bildwiederholfrequenzen“ im Installationshandbuch.

Auflösung einstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Bildschirmauflösung nach dem Anschließen des Monitors an den PC mangelhaft ist oder wenn Sie die Bildschimauflösung ändern möchten.

- **Windows 7**
  1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo auf den leeren Desktop.
  2. Klicken Sie im angezeigten Menü auf „Bildschirmauflösung“.
  3. Wählen Sie im Dialogfeld „Bildschirmauflösung“ den Monitor aus.
  4. Klicken Sie auf „Auflösung“, um die gewünschte Auflösung auszuwählen.
  5. Klicken Sie auf die Taste „OK“.
  6. Wenn ein Bestätigungsdialogfeld eingeblendet wird, klicken Sie auf „Änderungen beibehalten“.

- **Windows Vista**
  1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo auf den leeren Desktop.
  2. Klicken Sie im angezeigten Menü auf „Anpassen“.
  3. Klicken Sie im Dialogfenster „Anzeigeeinstellungen“ auf „Anzeige“.
  4. Klicken Sie im Dialogfenster „Anzeigeeinstellungen“ auf die Registerkarte „Monitor“ und wählen Sie im Feld „Auflösung“ die gewünschte Bildschirmauflösung.
  5. Klicken Sie auf [OK].
  6. Wenn ein Bestätigungsdialog erscheint, klicken Sie darin auf [Ja].

- **Windows XP**
  1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo auf den leeren Desktop.
  2. Wählen Sie im angezeigten Menü die Option „Eigenschaften“.
  3. Klicken Sie im Dialogfenster „Eigenschaften von Anzeige“ auf die Registerkarte „Einstellungen“ und wählen Sie dort unter „Anzeige“ die gewünschte „Bildschirmauflösung“.
  4. Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfenster zu schliesen.

2-2 Dienstprogramm-CD

Eine „EIZO LCD-Dienstprogramm-CD“ (CD-ROM) wird mit dem Monitor mitgeliefert. Die nachstehende Tabelle zeigt den CD-Inhalt sowie eine Übersicht zur Anwendungssoftware.

● Übersicht zum CD-Inhalt und zur Software

Die CD enthält einen Treiber des Sensorfelds sowie das Benutzerhandbuch. Informationen zu Startprozeduren für die Software oder zu Dateizugriffsprozeduren finden Sie in der Infodatei „Readme.txt“ auf der CD.

Element	Übersicht	OS
Datei „Readme.txt“		
Dateien für Justierungsmuster	Zur manuellen Justierung des Bildes bei analogem Signaleingang.	
Treiber für Sensorfeld	Treiber für Sensorfeld	Windows 7/Vista/XP
Bedienungsanleitung zu diesem Monitor (PDF-Datei)		
Installationsanleitung des Touch-Panel-Treibers (PDF-Datei)		

2-3 Bildjustage

Digitaleingang

Wenn Sie einen digitalen Eingang verwenden, werden die Bilder durch die voreingestellten Werte des Monitors automatisch korrekt angezeigt. Werden allerdings Zeichen und/oder Zeilen unscharf angezeigt, fahren Sie mit Schritt 6 „So ändern Sie unscharfe Zeichen/Linien [Glätten]" fort. Informationen zu erweiterten Einstellungen finden Sie unter „2-4 Farbeinstellung" (Seite 15).

Analogeingang

Mit Justagemaßnahmen für den Monitor soll ein Flackern des Bildschirms unterdrückt und die Bildposition und -größe sollen gemäß dem zu verwendenden PC korrigiert werden.

Die Funktion „autom.abgleich" funktioniert, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- **Wenn ein Signal erstmalig in den Monitor eingeht oder wenn die Auflösung oder vertikale/horizontale Frequenz nicht angezeigt wird, bevor sie festgelegt wird.**
- **Wenn Signale mit einer vertikalen Auflösung von mehr als 480 eingehen.**

Hinweis

- Warten Sie nach dem Einschalten des Monitors mindestens 30 Minuten, ehe Sie mit der Justierung beginnen. (Vor Beginn der Justagemaßnahme sollten Sie mindestens 30 Minuten warten, damit der Monitor die korrekte Betriebstemperatur erreicht.)

Falls der Bildschirm selbst nach Ausführen der automatischen Anpassung nicht ordnungsgemäß angezeigt wird, führen Sie die Bildschirmjustage gemäß den Prozeduren auf folgenden Seiten aus, um den Monitor optimal verwenden zu können.

[Vorgehensweise]

1 Führen Sie die Justage mit der Automatik-Funktion durch.

- **So vermeiden Sie Flackern und stellen Bildposition und -größe automatisch ein [Bildparameter]**

(1) Wählen Sie im Menü für die <Autom. Abgleich> die Option <Bildparameter> aus, und drücken Sie anschließend ●.
Das Menü <Autom.Abgleich> wird angezeigt.

(2) Wählen Sie „Ausführen" mit der Taste ◀ oder ▶, und drücken Sie ●.
Flackern, Bildposition und Bildgröße werden mithilfe der automatischen Einstellung korrigiert.

Falls die Anzeige auch nach der Einstellung unter Schritt 1 oben nicht korrekt ist, nehmen Sie die Justierungen gemäß den Anweisungen auf den nächsten Seiten vor. Wenn der Bildschirm korrekt angezeigt wird, lesen Sie weiter bei Schritt 5, „So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein [Bereich]".

Hinweis

- Diese Funktion wird korrekt ausgeführt, wenn das Bild größtmöglich auf einem Macintosh- oder Windows-PC-Bildschirm angezeigt wird. Die Einstellung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Bild nur auf einem Teilbereich des Bildschirms angezeigt wird, z. B. wenn Sie ein DOS-Befehlsfenster verwenden oder Schwarz als Desktop-Hintergrundfarbe gewählt haben.
- Die Funktion wird mit bestimmten Grafikkarten möglicherweise nicht korrekt ausgeführt.

2 Bereiten Sie die das Anzeigemuster für die Justage der analogen Anzeige vor.

Legen Sie die „EIZO LCD Utility Disk" in den PC ein, und öffnen Sie dann „Dateien für Justierungsmuster".

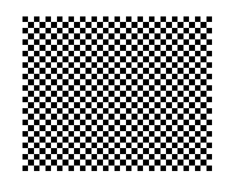
HINWEIS

- Nähere Informationen zu „Dateien für Justierungsmuster" finden Sie in der Datei „Readme.txt".

3 **Führen Sie die Automatik-Einstellung mit angezeigtem analogen Justierungsmuster erneut aus.**

- **So vermeiden Sie Flackern und stellen Bildposition und -größe automatisch ein [Bildparameter]**

(1) Zeigen Sie das Anzeigemuster 1 der „Dateien für Justierungsmuster“ im Vollbildmodus an.



(2) Wählen Sie im Menü für die <Autom. Abgleich> die Option <Bildparameter> aus, und drücken Sie anschließend (●).
Das Menü <Autom.Abgleich> wird angezeigt.

(3) Wählen Sie „Ausführen“ mit der Taste (◀) oder (▶), und drücken Sie (●).
Flackern, Bildposition und Bildgröße werden mithilfe der automatischen Einstellung korrigiert.

Falls die Anzeige auch nach der Einstellung unter Schritt 3 oben nicht korrekt ist, nehmen Sie die Justierungen gemäß den Anweisungen auf den nächsten Seiten vor. Wenn der Bildschirm korrekt angezeigt wird, lesen Sie weiter bei Schritt 5, „So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein [Bereich]“.

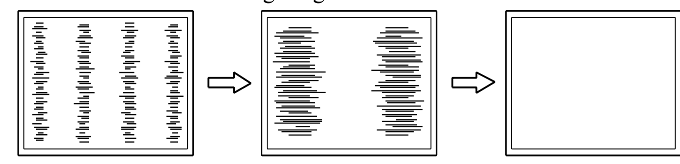
4 **Führen Sie für folgende Vorgänge erweiterte Justierungen mit dem Menü <Bildparameter> im Justierungsmenü durch.**

Passen Sie Clock, Phase und Bildposition in der hier vorliegenden Reihenfolge an.

- **So vermeiden Sie vertikale Balken [Clock]**

(1) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Clock>, und drücken Sie (●).
Das Menü <Clock> wird angezeigt.

(2) Passen Sie die Uhr mit (◀) oder (▶) an, und drücken Sie anschließend (●).
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

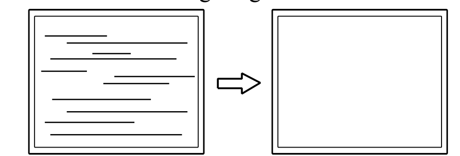


- **So vermeiden Sie Flackern oder Unschärfe [Phase]**

Justierungsbereich: 0 - 63

(1) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Phase>, und drücken Sie (●).
Das Menü <Phase> wird angezeigt.

(2) Passen Sie die Phase mit (◀) oder (▶) an, und drücken Sie anschließend (●).
Damit wird die Einstellung ausgeführt.



HINWEIS

- Drücken Sie die Steuertaste in langsamen Abständen, um den Justierungspunkt nicht zu verpassen.
- Treten nach der Justierung Unschärfe, Flackern oder Balken auf dem Bildschirm auf, wechseln Sie zu [Phase], um Flackern und Unschärfen zu vermeiden.

Hinweis

- Möglicherweise kann Flackern oder Unschärfe bei bestimmten PCs oder Grafikkarten nicht verhindert werden.

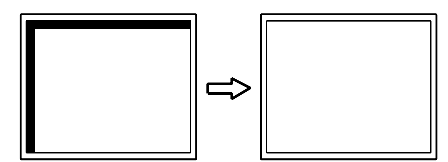
HINWEIS

- Erscheinen nach dem Anpassen vertikale Balken, navigieren Sie zurück zu „So vermeiden Sie vertikale Balken [Clock].“ (Clock → Phase → Bildposition)

● **So korrigieren Sie die Bildposition [Hor. Position], [Ver. Position]**

(1) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Hor.Position> und/oder <Ver.Position>, und drücken Sie ●.
Das Menü <Hor.Position> oder <Ver.Position> wird angezeigt.

(2) Passen Sie die Position mit ◀ oder ▶ an, um das Bild ordnungsgemäß auf dem Displaybereich des Monitors anzuzeigen.
Damit wird die Einstellung ausgeführt.



HINWEIS

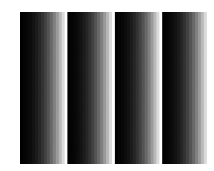
- Da die Pixelanzahl und -positionen auf dem LCD-Monitor feststehen, steht nur eine Position zum korrekten Anzeigen von Bildern zur Verfügung. Die Justierung der Bildschirmposition dient zum Verschieben des Bilds an die korrekte Position.

5 Passen Sie die Farbabstufung an.

● **So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein [Bereich]**

Jede Farbabstufung (0 - 255) wird durch das Justieren der Signalausgangsimpedanz angezeigt.

(1) Zeigen Sie Muster 2 im Vollbildmodus mit den „Dateien für Justierungsmuster“ auf dem Monitor an.



(2) Wählen Sie im Menü für die <Autom. Abgleich> <Bereich> aus, und drücken Sie anschließend ●.

(3) Wählen Sie „Ausführen“ mit der Taste ◀ oder ▶, und drücken Sie ●.
Der Ausgangsbereich wird automatisch eingestellt.

(4) Schließen Sie das Anzeigemuster 2.

6 Bearbeiten Sie unscharfe Zeichen oder Linien.

● **So ändern Sie unscharfe Zeichen/Linien [Glätten]**

Wenn ein Bild nicht mit der empfohlenen Auflösung angezeigt wird, sind Zeichen oder Linien des angezeigten Bilds evtl. unscharf.
Justierungsbereich: 1 - 5

(1) Wählen Sie im Menü <Bildparameter> die Option <Glätten>, und drücken Sie ●.
Das Menü <Glätten> wird angezeigt.

(2) Stellen Sie die Zeichen/Linien mit der Taste ◀ oder ▶, und drücken Sie ●.
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

2-4 Farbeinstellung

● So wählen Sie den Anzeigemodus (FineContrast-Modus)

Mit dieser Funktion können Sie z. B. den optimalen Anzeigemodus für die Bildschirmhelligkeit wählen.

FineContrast-Modus

Modus	Zweck
Custom (benutzerdefiniert)	Zum wunschgemäßen Einstellen der Farben.
EyeCare	Ermöglicht daß die Helligkeit niedriger gesetzt wird als mit anderen Modi.
sRGB	Einstellung für Farbabgleich mit Peripheriegeräten, die sRGB unterstützen.
Text	Einstellung für Textverarbeitungen und Tabellenkalkulationen.

(1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe>, und drücken Sie ◉.
(2) Wählen Sie im Menü <Farbe> die Option <Farbmodus>, und drücken Sie ◉.
(3) Wählen Sie mit ◀ oder ▶ den Modus, und drücken Sie anschließend ◉.
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

So führen Sie erweiterte Justierungen durch

Unabhängiges Einstellen und Speichern von Farbeinstellungen ist bei jedem FineContrast-Modus möglich.

Einstellungsoptionen in den einzelnen Modi

Abhängig vom ausgewählten FineContrast-Modus kann die Justierungsfunktion abweichen.

√ : Justierung möglich   −: Justierung nicht möglich

Symbol	Funktion	FineContrast-Modus			
		Custom	EyeCare	sRGB	Text
	Helligkeit	√	√	√	√
	Kontrast	√	−	−	√
	Temperatur	√	√	−	√
	Gain-Einstellung	√	√	−	−
	Zurücksetzen	√	√	√	√

Menü	Beschreibung	Bereich
Helligkeit	Zum Einstellen der wunschgemäßen Bildschirmhelligkeit	0 bis 100%
	HINWEIS • Sie können die Helligkeit auch durch Drücken von ◀ bzw. ▶ anpassen, während das Justierungsmenü nicht angezeigt wird. • Drücken Sie nach dem Einstellen nochmals ●.	
Kontrast	So passen Sie den Kontrast des Bildes an	0 bis 100%
Temperatur	Zum Wählen einer Farbtemperatur	Aus, 5000 K, 6500 K, 9300 K
	HINWEIS • Wird der Wert auf „Aus“ festgelegt, wird das Display in der natürlichen Farbe wiedergegeben. • Die Kelvin (K)-Werte dienen lediglich als Referenz.	
Gain-Einstellung	Zum Einstellen eines wunschgemäßen Farbtons mithilfe der Farben Rot, Grün und Blau	0 bis 100% Stellen Sie zum Erzeugen eines wunschgemäßen Farbtons jeweils die Helligkeit von Rot, Grün und Blau ein. Zeigen Sie ein Bild mit weißem oder grauem Hintergrund für die Einstellung an.
	HINWEIS • Die Prozentwerte dienen nur als Referenzwerte. • Bei Verwendung der Einstellung <Gain-Einstellung> ist die Einstellung <Temperatur> auf „Aus“ eingestellt.	
Zurücksetzen	Zum Zurücksetzen der Farbeinstellungen des gewählten FineContrast-Modus auf die Standardeinstellungen.	

So stellen Sie die Farbe ein bzw. so justieren Sie sie

(1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe>, und drücken Sie ●.

(2) Wählen Sie im Menü <Farbe> eine beliebige Funktion, und drücken Sie ●.
Das Menü der gewählten Funktion wird angezeigt.

(3) Passen Sie das gewählte Element mit ◀ oder ▶ an, und drücken Sie ● anschließend.
Damit wird die Einstellung ausgeführt.

Hinweis

- Warten Sie nach dem Einschalten des Monitors mindestens 30 Minuten, ehe Sie mit der Farbeinstellung beginnen.
- Führen Sie die Anpassung von Bereich durch, wenn Sie die Farbe für analoge Eingangssignale anpassen. (Weitere Informationen finden Sie unter „So stellen Sie die Farbabstufung automatisch ein“ auf Seite 14.)
- Dasselbe Bild wird aufgrund der jeweiligen Monitorcharakteristika auf unterschiedlichen Monitoren möglicherweise in verschiedenen Farben angezeigt. Führen Sie zum Einstellen von Farben auf mehreren Monitoren eine visuelle feine Farbeinstellung durch.

2-5 Automatisches Ausschalten des Monitors [Abschaltfunktion]

Diese Funktion ermöglicht das Wechseln der Einstellung, um den Monitor nach einer bestimmten Zeit im Energiesparmodus automatisch auszuschalten.

Justierungsbereich: Aus, Ein (0, 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 45 min, 1-5h)

(1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Andere Funktion> aus, und drücken Sie ●.

(2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Abschaltfunktion>, und drücken Sie ●.
Das Menü <Abschaltfunktion> wird angezeigt.

(3) Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ mit der Taste ◀ oder ▶.
Legen Sie bei Auswahl von „Ein“ mit ◀ oder ▶ eine Abschaltzeit für den Monitor fest.

(4) Drücken Sie ●.
Die Einstellung wurde vorgenommen.

2-6 Einstellen der Anzeigeposition des Justierungsmenüs [Menü-Position]

Stellen Sie die Menü-Position wie folgt ein:

(1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Andere Funktion>, und drücken Sie ●.

(2) Wählen Sie <Menü-Position> im Menü <Andere Funktion>, und drücken Sie anschließend ●.
Das Menü <Menü-Position> wird angezeigt.

(3) Wählen Sie mit ◀ oder ▶ eine Menü-Position, und drücken Sie ●.
Die Einstellung wurde vorgenommen.

2-7 Ein/bzw. Ausschalten der Netzkontroll-LED [Netzkontroll-LED]

Mit dieser Funktion können Sie die Netzkontroll-LED (blau) bei eingeschaltetem Monitor ein- bzw. ausschalten.

(1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Andere Funktion>, und drücken Sie ●.

(2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Netzkontroll-LED>, und drücken Sie ●.
Das Menü <Netzkontroll-LED> wird angezeigt.

(3) Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“ mit ◀ oder ▶, und drücken Sie ●.
Die Einstellung wurde vorgenommen.

2-8 Anzeige von Monitorinformationen [Informationen]

Mit dieser Funktion können Sie den Status des Eingangsignals, die aktuelle Auflösung und die Modellbezeichnung anzeigen.

Informationen 1/3 : Status des Eingangssignals, Auflösung und H/V-Frequenz
Informationen 2/3 : Einstellung Ein/Aus für DDC/CI
Informationen 3/3 : Modellname, Seriennummer und Nutzungsdauer

(1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Informationen>, und drücken Sie ●.
Das Menü <Informationen> wird angezeigt.

(2) Drücken Sie anschließend ●, um die Einstellungen zu überprüfen.

HINWEIS

- Die Nutzungsdauer liegt beim Kauf des Monitors aufgrund von werkseitigen Inspektionen nicht immer bei „0“.

2-9 Einstellen der Sprache [Sprache]

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung einer Sprache für das Justierungsmenü oder die Anzeige von Meldungen.

Mögliche Sprachen

Englisch/Deutsch/Französisch/Spanisch/Italienisch/Schwedisch/Vereinfachtes Chinesisch/Traditionelles Chinesisch/Japanisch

(1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Sprache>, und drücken Sie (●).
Das Menü <Sprache> wird angezeigt.

(2) Wählen Sie mit (◄) oder (►) eine Sprache, und drücken Sie (●).
Die Einstellung wurde vorgenommen.

2-10 Aktivieren/Deaktivieren (Ein/Aus) der automatischen Helligkeitseinstellung [Auto EcoView]

Der Sensor auf der Vorderseite des Monitors erkennt die Umgebungshelligkeit, damit die Bildschirmhelligkeit automatisch und bequem mit der Auto EcoView-Funktion angepasst werden kann.

(1) Drücken Sie (EcoView).
Das Menü <Auto EcoView> wird angezeigt.

(2) Wählen Sie mit (◄) oder (►) „Ein“ oder „Aus“, und drücken Sie anschließend (●).
Die Einstellung wurde vorgenommen.

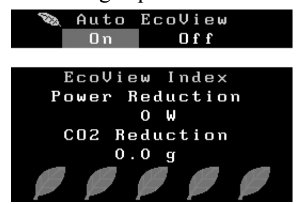
HINWEIS

• Achten Sie darauf, dass der Sensor unten am Bildschirm bei Verwendung der Auto EcoView-Funktion nicht verdeckt wird.

2-11 Anzeigen der Energiesparstufe durch EcoView Index

Diese Anzeige zeigt die Energiesparquote, die Reduzierung des Stromverbrauchs und CO2-Reduzierung als Ergebnis der Helligkeit des Monitors.

(1) Drücken Sie (EcoView).
Das Menü „EcoView Index“ erscheint.
Das Energiesparverhältnis ist höher, je weiter rechts die Anzeige leuchtet.



HINWEIS

Reduzierung des Stromverbrauchs: Reduzierung des Stromverbrauchs für die Hintergrundbeleuchtung als Ergebnis des angepassten Helligkeitswerts

CO2-Reduzierung: wird aus dem Wert für die „Stromeinsparung “ berechnet. Dabei handelt es sich um eine Schätzung der Summe der CO2-Emissionen bei einstündiger Verwendung des Monitors.

* Der Wert basiert auf der Berechnung des Standardwerts (0,000555 t CO2/ kWh), der von einem Ministerium festgelegt wurde (2006, Ministry of Economy, Trade and Industry, Ministry of Environment, Civil Code Article 3) und variiert möglicherweise je nach Land und Jahr.

2-12 Sperren von Tasten

Mit dieser Funktion können Sie die Einstellungen sperren, um Änderungen an den aktuellen Einstellungen zu verhindern.

● Zum Sperren von Justierungen/Einstellungen im Einstellungsmenü

(1) Drücken Sie (⏻), um den Monitor auszuschalten.

(2) Drücken Sie (⏻), und halten Sie (S) gedrückt, um den Monitor einzuschalten.
Wenn Sie die Schritte 1 und 2 durchführen, können Sie zwischen Sperren und Entsperren umschalten.

● Zum Sperren aller Operationen

(1) Halten Sie (EcoView) gedrückt und drücken Sie gleichzeitig fünf Sekunden lang (⏻), während der Bildschirm angezeigt wird.
Auf diese Weise können Sie zwischen Sperren und Entsperren hin und her schalten.

2-13 Aktivieren/Deaktivieren der DDC/CI-Kommunikation

Mit dieser Funktion können Sie die DDC/CI-Kommunikation aktivieren bzw. deaktivieren.

(1) Drücken Sie ⏻, um den Monitor auszuschalten.

(2) Halten Sie 🔊 gedrückt, und drücken Sie ⏻, um den Monitor auszuschalten.
Sie können mithilfe der Schritte 1und 2 zwischen Ein und Aus umschalten.

HINWEIS

- Sie können die Einstellung DDC/CI im Menü <Informationen> prüfen.

2-14 Ein/Aus der Anzeige des EIZO-Logo

Das EIZO-Logo wird beim Einschalten des Monitors auf dem Bildschirm angezeigt. Mit dieser Funktion können Sie die Anzeige des EIZO-Logos aktivieren oder deaktivieren.

(1) Drücken Sie ⏻, um den Monitor auszuschalten.

(2) Drücken Sie ⏻, und halten Sie ● gedrückt, um den Monitor einzuschalten.
Wenn Sie die Schritte 1 und 2 durchführen, können Sie die Einstellung der Anzeige des EIZO-Logos umschalten.

2-15 Wiederherstellen von Standardeinstellungen [Zurücksetzen]

Für das Zurücksetzen stehen zwei Optionen zur Auswahl. Sie können entweder nur die Farbeinstellung oder alle Einstellungen auf den jeweiligen Standardwert zurücksetzen.

Hinweis

- Nach dem Wiederherstellen kann der Vorgang nicht rückgängig gemacht werden.

● So setzen Sie die Farbeinstellung zurück

Es werden nur die Werte im aktuellen FineContrast-Modus auf die Standardeinstellungen (Werkeinstellungen) zurückgesetzt.

(1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Farbe>, und drücken Sie ●.

(2) Wählen Sie im Menü <Farbe> die Option <Zurücksetzen>, und drücken Sie ●.

(3) Wählen Sie <Zurücksetzen> mit der Taste ◀ oder ▶, und drücken Sie ●.
Die Werte für die Farbeinstellung werden auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

● So setzen Sie alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück

Es werden alle Einstellungen auf die Standardwerte (Werkeinstellungen) zurückgesetzt.

(1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Andere Funktion>, und drücken Sie ●.

(2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Zurücksetzen>, und drücken Sie ●.

(3) Wählen Sie <Zurücksetzen> mit der Taste ◀ oder ▶, und drücken Sie ●.
Alle Einstellungen werden auf den Standardwert zurückgesetzt.

HINWEIS

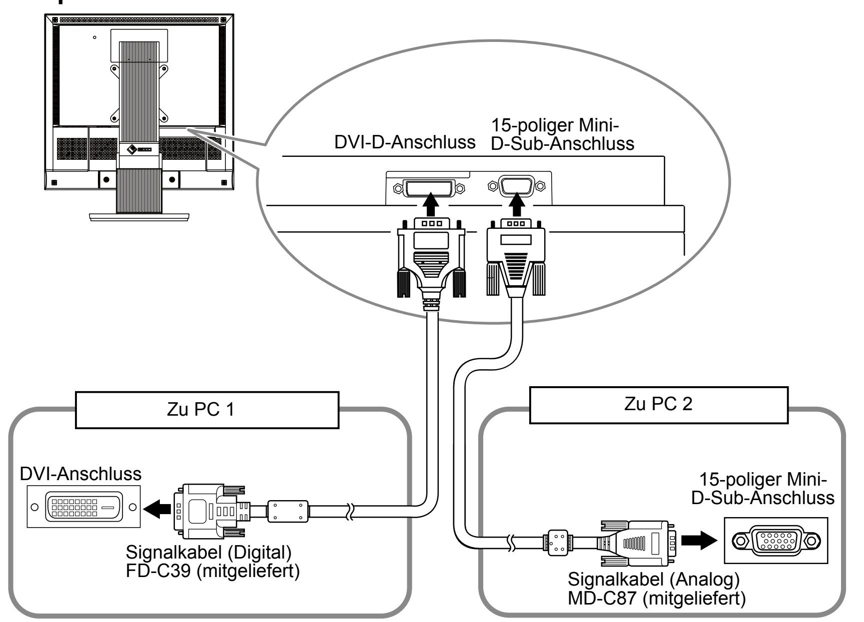
- Weitere Informationen zu den Standardeinstellungen finden Sie unter „Standardeinstellungen (Werkeinstellungen)“ auf Seite 26.

Kapitel 3 Anschließen von Kabeln

3-1 Anschließen von zwei PCs an den Monitor

Zwei PCs lassen sich über den 15-poligen DVI-D- und Mini-D-Sub-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an den Monitor anschließen.

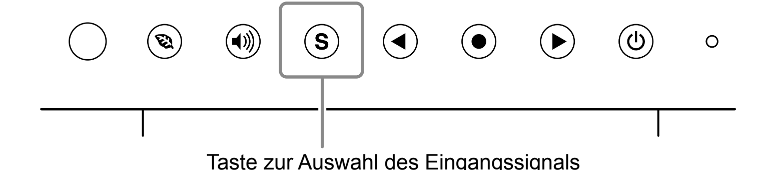
Beispiele



Hinweis

- Der Monitor mit Sensorfeld sollte nur an einen PC angeschlossen werden. Wenn Sie ihn an zwei PCs anschließen möchten, schließen Sie den Monitor mit Sensorfeld mithilfe eines USB-Kabels (MD-C93) an nur einem PC an (Seite mit Sensorbedienung).
- Nicht das Dual-Link-Kabel verwenden.

● So schalten Sie das Eingangssignal um



Wechseln Sie mit der Taste (S) das Eingangssignal. Das Eingangssignal wechselt bei jedem Drücken der Taste (S). Wird das Eingangssignal gewechselt, erscheint für 3 Sekunden der aktive Signaltyp (Analog oder Digital) oben rechts im Bildschirm.

● So stellen Sie die Auswahl des Eingangssignals ein [Eingangssignal]

Einstellung	Funktion
Automatik	Wird ein PC ausgeschaltet oder der Energiesparmodus für den PC aktiviert, zeigt der Monitor automatisch den Eingang des anderen Signals an.
Manuell	Der Monitor erkennt nur PC-Signale automatisch, die zurzeit angezeigt werden. Wählen Sie mit der Taste (S) ein aktives Eingangssignal.

HINWEIS

- Wenn für <Eingangssignal> die Option „Automatik“ ausgewählt ist, funktioniert die Energiesparfunktion des Monitors nur, wenn sich alle PCs im Energiesparmodus befinden.

[Eingangssignaleinstellung]

(1) Wählen Sie im Justierungsmenü <Andere Funktion>, und drücken Sie (●).

(2) Wählen Sie im Menü <Andere Funktion> die Option <Eingangssignal>, und drücken Sie (●).
Das Menü <Eingangssignal> wird angezeigt.

(3) Wählen Sie „Automatik“ oder „Manuell“ mit der Taste (◀) oder (▶), und drücken Sie (●).
Die Eingangsprioritätseinstellung wurde ausgeführt.

Kapitel 4 Fehlerbeseitigung

Besteht ein Problem auch nach Anwendung aller angegebenen Lösungen, wenden Sie sich an einen Fachhändler in Ihrer Nähe.

- Problem: Kein Bild → Siehe Nr. 1 - Nr. 2.
- Bildprobleme → Siehe Nr. 3 - Nr. 11.
- Sonstige Probleme → Siehe Nr. 12 - Nr. 13.
- Probleme mit dem Sensorfeld → Siehe Nr. 14 - Nr. 15.

Probleme	Mögl. Ursache und Lösung
1. Kein Bild • Anzeigenstatus: Aus.	• Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig eingesteckt ist. • Drücken Sie ⏻.
• Anzeigenstatus leuchtet blau.	• Setzen Sie alle anzupassenden Werte unter <Helligkeit>, <Kontrast> und <Gain-Einstellung> auf einen höheren Wert. (siehe Seite 16)
• Anzeigenstatus leuchtet orange.	• Wechseln Sie mit der Taste Ⓢ das Eingangssignal. • Bewegen Sie die Maus oder drücken Sie eine Taste. • Berühren Sie die Oberfläche des Sensorfelds. • Schalten Sie den Computer ein.
2. Die Meldung unten wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Eingangssignal nicht korrekt übertragen wird, der Monitor jedoch ordnungsgemäß funktioniert.
• Diese Meldung erscheint, wenn kein Signal übertragen wird. Signal Check Analog No Signal	• Die links stehende Meldung wird angezeigt, wenn PCs das Signal nicht gleich nach dem Einschalten übertragen. • Prüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist. • Prüfen Sie, ob das Signalkabel richtig eingesteckt ist. • Wechseln Sie mit der Taste Ⓢ das Eingangssignal.
• Die nachstehende Meldung zeigt an, dass sich das Eingangssignal außerhalb des angegebenen Frequenzbereichs befindet. (Diese Signalfrequenz wird rot angezeigt.) Beispiel: Signal Error Digital fD: 94.6MHz fH: 68.7kHz fV: 85.0Hz	• Wählen Sie mithilfe des zur Grafikkarte gehörenden Dienstprogramms einen geeigneten Anzeigemodus. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie dem Handbuch der Grafikkarte. fD : Punktfrequenz (Wird nur bei digitalem Eingangssignal angezeigt) fH : Horizontale Frequenz fV : Vertikale Frequenz
3. Anzeigeposition ist falsch.	• Stellen Sie die Bildposition ein, um das Bild korrekt im Anzeigebereich anzuzeigen. Verwenden Sie dazu die Optionen <Hor.Position> und <Ver.Position>. • Bleibt das Problem bestehen, verwenden Sie zum Ändern der Anzeigeposition das zur Grafikkarte gehörende Dienstprogramm (falls vorhanden).
4. Vertikale Balken erscheinen auf dem Bildschirm oder ein Teil des Bilds flackert.	• Führen Sie die Einstellung mit <Clock> aus. (siehe Seite 13)
5. Das gesamte Bild flackert oder ist unscharf.	• Führen Sie die Einstellung mit <Phase> aus. (siehe Seite 13)
6. Zeichen sind unscharf.	• Führen Sie die Einstellung mit <Glätten> aus. (siehe Seite 14)

Probleme	Mögl. Ursache und Lösung
7. Der Bildschirm ist zu hell oder zu dunkel eingestellt.	• Ändern Sie die Einstellungen mit den Optionen <Helligkeit> oder <Kontrast>. (Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Monitors hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der Bildschirm dunkel wird oder flackert, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.) • Aktivieren Sie die Auto EcoView-Funktion. (siehe Seite 18) Der Monitor erkennt die Umgebungshelligkeit und passt die Bildschirmhelligkeit automatisch an.
8. Nachbilder treten auf.	• Nachbilder treten vor allem bei LCD-Monitoren auf. Vermeiden Sie langes Anzeigen desselben Bildes. • Verwenden Sie den Bildschirmschoner oder die Abschaltfunktion, um zu vermeiden, dass dasselbe Bild über längere Zeit hinweg angezeigt wird.
9. Grüne, rote, blaue, weiße oder fehlerhafte Punkte bleiben auf dem Bildschirm.	• Dies liegt an der Charakteristik des LCD-Displays und ist kein Fehler.
10. Die Anzeige wird längs angezeigt.	• Überprüfen Sie, ob die Kabel ordnungsgemäß an den Monitor und den Computer angeschlossen sind. (Folgen Sie zum Anschließen der Kabel an den Monitor den Anweisungen unter „Anschließen von Kabeln“ im Handbuch zur Einrichtung (Seite 3).)
11. Das Justierungsmenü wird nicht angezeigt.	• Prüfen Sie, ob die Bediensperre eingeschaltet ist.(siehe Seite 18)
12. Die automatische Einstellung funktioniert nicht ordnungsgemäß.	• Diese Funktion wird nicht ausgeführt, wenn ein digitales Signal übertragen wird. • Diese Funktion wird korrekt ausgeführt, wenn das Bild vollständig im Anzeigebereich angezeigt wird. Die Einstellung funktioniert möglicherweise nicht korrekt, wenn das Bild nur auf einem Teilbereich des Bildschirms angezeigt wird, z. B. wenn Sie ein DOS-Befehlsfenster verwenden oder falls Sie Schwarz als Desktop-Hintergrundfarbe gewählt haben. Die Funktion wird mit bestimmten Grafikkarten möglicherweise nicht korrekt ausgeführt.
13. Kein Audioausgang	• Überprüfen Sie, ob die Lautstärke auf „0“ eingestellt ist. • Prüfen Sie die Einstellungen des PCs und die Audiowiedergabesoftware.

Probleme mit dem Sensorfeld

Probleme	Mögl. Ursache und Lösung
14. Die Cursorposition ist nicht korrekt. / Der Cursor springt.	• Schalten Sie den Monitor aus und wieder ein. Schafft dies keine Abhilfe, führen Sie die Kalibrierung am Monitor aus. • Berühren Sie den Monitor nur mit einem Finger.
15. Kein Ton bei Berührung des Touch-Panels.	• Je nach Hardware-Konfiguration wird möglicherweise am externen Line-Ausgang kein akustisches Berührungssignal ausgegeben. • Unter Windows 7 wird der Berührungston nur durch den Audio-Ausgabeanschluss des PCs ausgegeben. Um den Berührungston hören zu können, müssen Lautsprecher angeschlossen werden.

Kapitel 5 Referenz

5-1 Anbringen eines Schwenkarms

Statt des Standfußes kann ein Schwenkarm oder ein anderer Standfuß am Monitor angebracht werden.

[Anbringen]

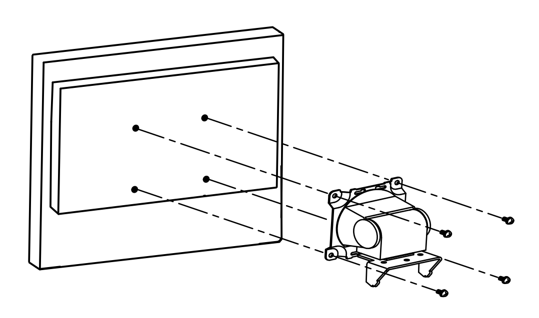
1 **Legen Sie den LCD-Monitor auf ein weiches Tuch, das auf einer stabilen Unterlage ausgebreitet ist. Das Display muss dabei nach unten zeigen.**

2 **Entfernen Sie den Standfuß. (Sie benötigen dafür einen Schraubenzieher.)**

Lösen Sie mit dem Schraubenzieher die vier Schrauben, die das Gerät und den Standfuß verbinden.

3 **Bringen Sie den Monitor an den Schwenkarm oder Standfuß an.**

Befestigen Sie den Monitor mithilfe der im Benutzerhandbuch des Arms oder Fußes angegebenen Schrauben am Schwenkarm oder Standfuß.



Hinweis

- Wenn Sie einen Schwenkarm anbringen, befolgen Sie die Anweisungen im jeweiligen Benutzerhandbuch.
- Wenn Sie den Schwenkarm oder Standfuß eines anderen Herstellers benutzen wollen, achten Sie darauf, dass Arm oder Fuß dem VESA-Standard entspricht und die folgenden Spezifikationen erfüllt: Verwenden Sie die im Lieferumfang des Monitors enthaltenen Schrauben (M4 × 12 mm).
  - Lochabstand für die Schrauben: 100 mm × 100 mm
  - Stärke der Platte: 2,6 mm
  - Ausreichende Stabilität, um das Gewicht des Monitors (außer dem Standfuß) und Zubehör wie Kabel zu tragen
- Bringen Sie den Schwenkarm oder Standfuß so an, dass der Monitor in den folgenden Winkeln geneigt werden kann:
  - 60 Grad nach oben, 45 Grad nach unten (horizontales Display)
- Schließen Sie die Kabel nach dem Anbringen eines Arms oder Ständers an.

5-2 Energiesparmodus

Analogeingang

Dieser Monitor entspricht dem VESA DPMS-Standard.

[Energiespareinstellungen]

PC		Monitor	Betriebsanzeige
In Betrieb		In Betrieb	Blau
Energiesparmodus	STAND-BY SUSPEND AUS	Energiesparmodus	Orange

Hinweis

- Wenn Sie das Netzkabel abziehen, wird die Stromzufuhr zum Monitor vollständig unterbrochen.
- Der Stromverbrauch variiert, auch wenn das Stereo-Kabel mit Klinkenstecker angeschlossen ist.

Digitaleingang

Dieser Monitor entspricht dem DVI DMPM-Standard.

[Energiespareinstellungen]

Der Monitor wechselt abhängig von den Computereinstellungen nach fünf Sekunden in den Energiesparmodus.

PC	Monitor	Betriebsanzeige
In Betrieb	In Betrieb	Blau
Energiesparmodus	Energiesparmodus	Orange

[Vorgehensweise]

- Berühren Sie die Oberfläche des Sensorfelds oder bedienen Sie die Tastatur oder die Maus.

Hinweis

- Abhängig von der Hardwarekonfiguration des PCs, wird der Monitor im Standby-Modus unter Umständen durch die Sensorbedienung nicht wieder aktiviert.
- Wird der Monitor im Standby-Modus auch dann nicht wieder aktiviert, wenn Sie die Tastatur oder die Maus bedienen, drücken Sie die Netztaste des PCs .

5-3 Spezifikationen

LCD-Display		17.0 Zoll (43 cm), TFT-Farbdisplay mit Antireflexionsbeschichtung Betrachtungswinkel: horizontal 160°, Vertikal 160° (CR: 10 oder mehr)
Punktabstand		0,264 mm
Horizontale Abtastfrequenz		Analog: 24,8 – 80 kHz Digital: 31 – 64 kHz
Vertikale Abtastfrequenz		Analog: 50 – 75 Hz (Non-interlace) Digital: 59 – 61 Hz (VGA-Text: 69 – 71 Hz) (Non-interlace)
Auflösung		1.280 Punkte × 1.024 Zeilen
Punktfrequenz (max.)		Analog: 135 MHz Digital: 108 MHz
Anzeigefarben (max.)		etwa 16,77 Millionen Farben
Sichtbare Bildgröße (H × V)		337,9 mm × 270,3 mm
Touch-Panel	Betriebssystem	Microsoft Windows 7 (32 bit/64 bit) Microsoft Windows Vista Service Pack2 (32 bit) Microsoft Windows XP Service Pack3 (32 bit) (nicht kompatibel mit Mac OS)
	Kommunikationsprotokoll	USB
	Erfassungsmethode	AOW-Technologie (AOW: akustische Oberflächenwelle)
Stromversorgung		100 - 120 VAC ± 10 % 50/60 Hz, 0,6 A 200 - 240 VAC ± 10 % 50/60 Hz, 0,35 A
Stromverbrauch	Bildschirmanzeige Ein	34 W (mit USB-Ladefunktion, mit Lautsprecher) 31 W (ohne USB-Ladefunktion, ohne Lautsprecher)
	Energiesparmodus	2,6 W oder weniger (bei einfachem D-Sub-Signaleingang, mit USB-Ladefunktion, wenn Stereokabel mit Klinkenstecker nicht angeschlossen ist) 0,7 W oder weniger (bei einfachem D-Sub-Signaleingang, ohne USB-Ladefunktion, wenn Stereokabel mit Klinkenstecker nicht angeschlossen ist)
	Netzschalter ausgeschaltet	0,6 W oder weniger
Signaleingänge		DVI-D-Anschluss, 15-poliger Mini-D-Sub-Anschluss
Analoges Eingangssignal (Sync)		Getrennt, TTL, Positiv/Negativ
Analoges Eingangssignal (Video)		0,7 Vp - p/75 Ω Positiv
Digitales Signalübertragungssystem		TMDS (Einzel-Link)
Signalspeicher (Video)		Analoges Signal: 26 (werkseitig voreingestellt: 15)
Audioausgang		Lautsprecherausgang: 0,5 W + 0,5 W (8 Ω, THD: oder weniger als 10 %)
Line In		Eingangsimpedanz 39 kΩ (Typ.) Eingabestufe: 2,0 Vrms (Max.)
Plug & Play		VESA DDC 2B/EDID structure 1,3
Abmessungen (Breite) × (Höhe) × (Tiefe)	Hauptgerät	380 mm × 280 - 415 mm × 200 - 335 mm (15,0” × 11,0” - 16,3” × 7,9” - 13,2” Zoll)
	Hauptgerät (ohne Standfuß)	380 mm × 353 mm × 58 mm (15,0” × 13,9” × 2,28” Zoll)
Gewicht	Hauptgerät	etwa 7,0 kg (15,4 lbs.)
	Hauptgerät (ohne Standfuß)	etwa 5,2 kg (11,5 lbs.)
Justierungsbereich		Kippen: 60° nach oben, -5° nach unten Höhenverstellung: 104 mm (4,1 Zoll)

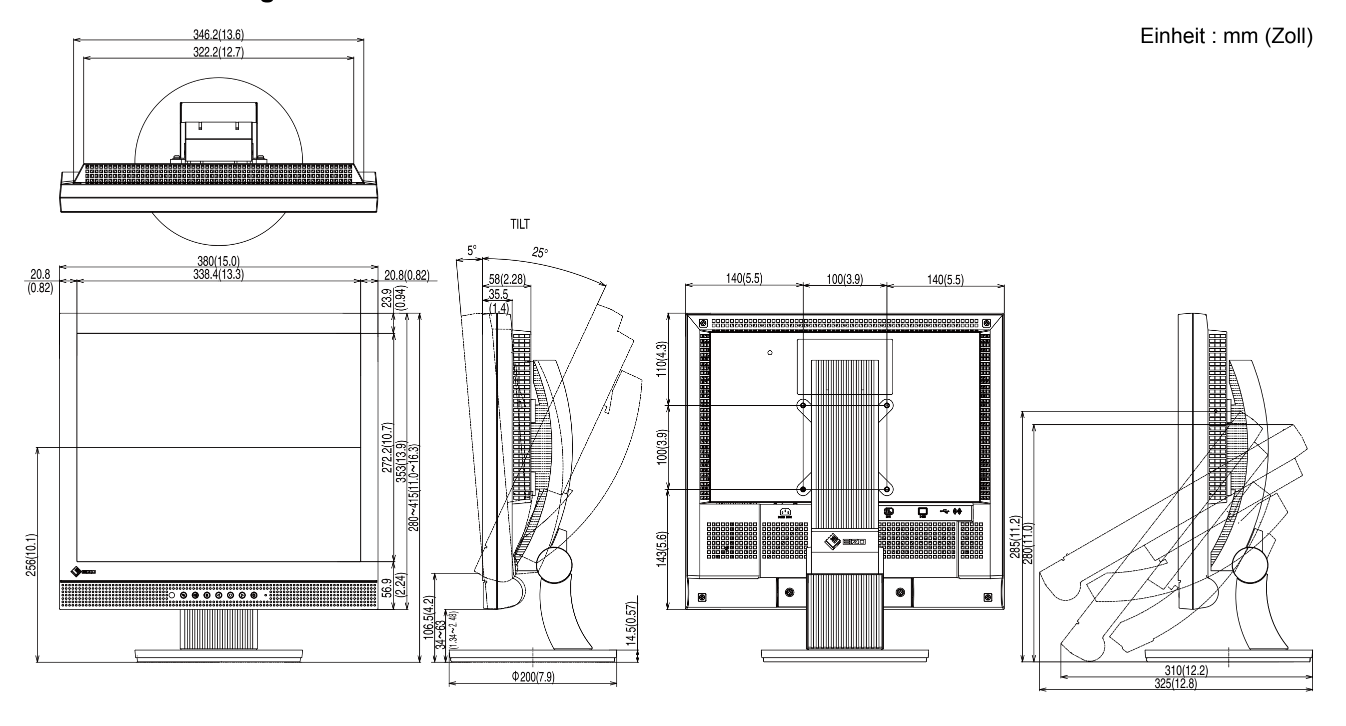
Umgebungsbedingungen	Temperatur	Betrieb: 0 °C - 35 °C Transport/Lagerung: –20 °C - 60 °C
	Relative Luftfeuchte	Betrieb: 20 % - 80 % (ohne Kondensierung) Transport/Lagerung: 10 % - 80 % (ohne Kondensierung)
	Luftdruck	Betrieb: 700 bis 1060 hPa Transport/Lagerung: 200 bis 1060 hPa

Standardeinstellungen (Werkeinstellungen)

Auto EcoView	Ein
Glätten	3
FineContrast-Modus	Custom
Eingangssignal	Automatik
Abschaltfunktion	Aus
Sprache	English

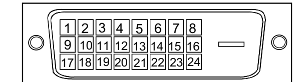
Äußere Abmessungen

Einheit : mm (Zoll)



Pin-Belegung

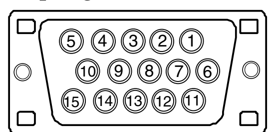
• DVI-D-Anschluss



Pin-Nr.	Signal	Pin-Nr.	Signal	Pin-Nr.	Signal
1	TMDS Data 2-	9	TMDS Data1-	17	TMDS Data 0-
2	TMDS Data 2+	10	TMDS Data1+	18	TMDS Data 0+
3	TMDS Data 2/4 Shield	11	TMDS Data 1/3 Shield	19	TMDS Data 0/5 Shield
4	KV*	12	KV*	20	KV*
5	KV*	13	KV*	21	KV*
6	DDC Clock (SCL)	14	+5V Power	22	TMDS Clock shield
7	DDC Data (SDA)	15	Erdung (für +5V, horizontale Sync. und vertikale Sync.)	23	TMDS Clock+
8	KV*	16	Hot Plug Detect	24	TMDS Clock-

(KV*: Keine Verbindung)

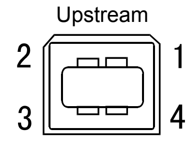
• 15-poliger Mini-D-Sub-Anschluss



Pin-Nr.	Signal	Pin-Nr.	Signal	Pin-Nr.	Signal
1	Rot	6	rote Erdung	11	KV*
2	Grün	7	grüne Erdung	12	Data (SDA)
3	Blau	8	blaue Erdung	13	Horiz. Sync.
4	KV*	9	KV*	14	Vertik. Sync.
5	Erdung	10	Erdung	15	Takt (SCL)

(KV*: Keine Verbindung)

• USB-Anschluss



Kontaktnummer	Signal	Anmerkungen
1	VCC	Kabelstrom
2	– Daten	Serielle Daten
3	+ Daten	Serielle Daten
4	Erdung	Kabelerdung

Optionenliste

Reinigungsset	EIZO ScreenCleaner
Stift für Sensorfeld	TP1

Die aktuellsten Informationen zum Zubehör finden Sie auf unserer Website.

http://www.eizo.com

5-4 Glossar

Auflösung
Das LCD-Display besteht aus einer großen Anzahl von Bildelementen bestimmter Größe (Pixeln), die durch Aufleuchten den Bildschirminhalt darstellen. Das Anzeigefeld dieses Monitors besteht aus 1.280 horizontalen und 1.024 vertikalen Pixeln. Bei einer Auflösung von 1.280 x 1.024 werden die Bilder als Vollbildschirm (1:1) angezeigt.

Bereich
Die Bereichseinstellungen steuern den Ausgangssignalbereich, sodass der gesamte Farbverlauf angezeigt werden kann. Die Bereichseinstellungen sollten vor den Farbeinstellungen vorgenommen werden.

DVI (Digital Visual Interface)
Bei DVI handelt es sich um einen digitalen Schnittstellenstandard. DVI ermöglicht die direkte und verlustfreie Übertragung digitaler PC-Daten. Verwendet werden hierbei das TMDS-Signalübertragungsverfahren sowie DVI-Anschlüsse. Man unterscheidet zwei Arten von DVI-Anschlüssen: DVI-D-Anschlüsse (ausschließlich für digitale Signale) und DVI-I-Anschlüsse (sowohl für digitale als auch für analoge Signale).

DVI DMPM (DVI Digital Monitor Power Management)
DVI DMPM ist ein Energiesparsystem für eine digitale Schnittstelle. Der Status „Monitor EIN (Betriebsmodus)“ und „Aktiv Aus (Energiesparmodus)“ sind Voraussetzung für die Verwendung von DVI DMPM als Energiesparfunktion.

Gain-Einstellung
Justiert die Farbparameter für Rot, Grün und Blau. Ein LCD-Monitor stellt Farben mithilfe von Licht dar, das den Farbfilter des LCD-Displays durchdringt. Rot, Grün und Blau sind die drei Primärfarben. Alle Farben des Monitors werden durch Mischung dieser drei Farben erzeugt. Der Farbton kann durch Ändern der Intensität, mit der das Licht die einzelnen Farbfilter durchdringt, verändert werden.

Gamma
Die Lichtintensitätswerte eines Monitors reagieren nicht-linear auf eine Änderung des Eingangssignalpegels. Dieses Phänomen wird allgemein als „Gamma-Charakteristik“ bezeichnet. Ein geringer Gamma-Wert liefert Bilder mit geringem Kontrast, wohingegen ein hoher Gamma-Wert für kontrastreiche Bilder sorgt.

Phase
„Phase“ beschreibt die Abtastfrequenz für die Umwandlung von analogen in digitale Signale. Durch Justieren dieses Parameters wird der Takt angepasst. Es empfiehlt sich, Phaseneinstellungen erst dann vorzunehmen, wenn der Takt korrekt angepasst wurde.

sRGB (Standard RGB)
Internationaler Standard für den „Farbraum Rot, Grün und Blau“ bei Peripheriegeräten, wie z. B. Monitore, Drucker, Digitalkameras oder Scanner. Mit sRGB haben Internet-Nutzer die Möglichkeit, auf einfache Weise eine präzise Farbabstimmung vorzunehmen.

Clock (Takt)
Bei der Umwandlung eines analogen Eingangssignals in ein digitales Signal zur Bildwiedergabe muss ein über den Analogeingang betriebener Monitor einen Takt mit einem Signal verwenden, dessen Frequenz auf die Punktfrequenz der verwendeten Grafikkarte abgestimmt ist.
Das nennt man Taktanpassung. Ist der Taktpuls nicht korrekt eingestellt, sind vertikale Balken auf dem Monitor zu sehen.

Temperatur
Bei der Farbtemperatur handelt es sich um ein Verfahren zum Messen des weißen Farbtons (üblicherweise angegeben in Grad Kelvin). Bei niedrigen Temperaturen bekommt das Bild einen Rotstich, während sich bei hohen Temperaturen, ähnlich wie bei einer Flamme, ein Blaustich bemerken lässt.
5000K: leicht rötlicher Weißton
6500K: warmer Weißton („Papierweiß“)
9300K: leicht bläulicher Weißton

TMDS (Transition Minimized Differential Signaling)
Signalübertragungsmethode für die digitale Schnittstelle.

VESA DPMS (Video Electronics Standards Association - Display Power Management Signaling)
Bei VESA handelt es sich um einen Signalstandard für PCs (Grafikkarte), der die Nutzung der Energiesparfunktion von Monitoren ermöglicht. DPMS bezeichnet den Signalstatus zwischen PC und Monitor.

5-5 Voreingestellte Taktraten

Die folgende Tabelle enthält die werkseitig voreingestellten Videotaktraten (nur bei analogem Signal):

Modus	Punktfrequenz		Frequenz Horizontal: kHz Vertikal: Hz	Polarität
VGA 640×480@60 Hz	25,2 MHz	Horizontal	31,47	Negativ
		Vertikal	59,94	Negativ
VGA TEXT 720×400@70 Hz	28,3 MHz	Horizontal	31,47	Negativ
		Vertikal	70,09	Positiv
VESA 640×480@72 Hz	31,5 MHz	Horizontal	37,86	Negativ
		Vertikal	72,81	Negativ
VESA 640×480@75 Hz	31,5 MHz	Horizontal	37,50	Negativ
		Vertikal	75,00	Negativ
VESA 800×600@56 Hz	36,0 MHz	Horizontal	35,16	Positiv
		Vertikal	56,25	Positiv
VESA 800×600@60 Hz	40,0 MHz	Horizontal	37,88	Positiv
		Vertikal	60,32	Positiv
VESA 800×600@72 Hz	50,0 MHz	Horizontal	48,08	Positiv
		Vertikal	72,19	Positiv
VESA 800×600@75 Hz	49,5 MHz	Horizontal	46,88	Positiv
		Vertikal	75,00	Positiv
VESA 1.024×768@60 Hz	65,0 MHz	Horizontal	48,36	Negativ
		Vertikal	60,00	Negativ
VESA 1.024×768@70 Hz	75,0 MHz	Horizontal	56,48	Negativ
		Vertikal	70,07	Negativ
VESA 1.024×768@75 Hz	78,8 MHz	Horizontal	60,02	Positiv
		Vertikal	75,03	Positiv
VESA 1.152×864@75 Hz	108,0 MHz	Horizontal	67,50	Positiv
		Vertikal	75,00	Positiv
VESA 1.280×960@60 Hz	108,0 MHz	Horizontal	60,00	Positiv
		Vertikal	60,00	Positiv
VESA 1.280×1.024@60 Hz	108,0 MHz	Horizontal	63,98	Positiv
		Vertikal	60,02	Positiv
VESA 1.280×1.024@75 Hz	135,0 MHz	Horizontal	79,98	Positiv
		Vertikal	75,03	Positiv

Hinweis

- Je nach angeschlossenem PC kann die Anzeigeposition variieren, sodass Justierungen mithilfe des Justierungsmenüs erforderlich sein können.
- Wird ein Eingangssignal verwendet, das in der Tabelle nicht aufgeführt ist, passen Sie den Bildschirm mithilfe des Justierungsmenüs an. In manchen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass das Bild auch nach den vorgenommen Justierungen nicht korrekt angezeigt wird.
- Bei Verwendung von Interlace-Signalen kann das Bild auch nach den vorgenommenen Justierungen im Justierungsmenü nicht korrekt dargestellt werden.

For U.S.A. , Canada, etc. (rated 100-120 Vac) Only

FCC Declaration of Conformity

We, the Responsible Party	EIZO Inc.
	5710 Warland Drive, Cypress, CA 90630
	Phone: (562) 431-5011
declare that the product	Trade name: EIZO
	Model: FlexScan T1721

is in conformity with Part 15 of the FCC Rules. Operation of this product is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures.

* Reorient or relocate the receiving antenna.
* Increase the separation between the equipment and receiver.
* Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
* Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Note

Use the attached specified cable below or EIZO signal cable with this monitor so as to keep interference within the limits of a Class B digital device.

- AC Cord
- Shielded Signal Cable (enclosed)

Canadian Notice

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.
Cet appareil numérique de le classe B est comforme à la norme NMB-003 du Canada.

Hinweise zur Auswahl des richtigen Schwenkarms für Ihren Monitor

Dieser Monitor ist für Bildschirmarbeitsplätze vorgesehen. Wenn nicht der zum Standardzubehör gehörige Schwenkarm verwendet wird, muss statt dessen ein geeigneter anderer Schwenkarm installiert werden. Bei der Auswahl des Schwenkarms sind die nachstehenden Hinweise zu berücksichtigen:

Der Standfuß muß den nachfolgenden Anforderungen entsprechen:

a) Der Standfuß muß eine ausreichende mechanische Stabilität zur Aufnahme des Gewichtes vom Bildschirmgerät und des spezifizierten Zubehörs besitzen. Das Gewicht des Bildschirmgerätes und des Zubehörs sind in der zugehörenden Bedienungsanleitung angegeben.

b) Die Befestigung des Standfusses muß derart erfolgen, daß die oberste Zeile der Bildschirmanzeige nicht höher als die Augenhöhe eines Benutzers in sitzender Position ist.

c) Im Fall eines stehenden Benutzers muß die Befestigung des Bildschirmgerätes derart erfolgen, daß die Höhe der Bildschirmmitte über dem Boden zwischen 135 – 150 cm beträgt.

d) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Neigung des Bildschirmgerätes besitzen (max. vorwärts: 5°, min. nach hinten ≥ 5°).

e) Der Standfuß muß die Möglichkeit zur Drehung des Bildschirmgerätes besitzen (max. ±180°). Der maximale Kraftaufwand dafür muß weniger als 100 N betragen.

f) Der Standfuß muß in der Stellung verharren, in die er manuell bewegt wurde.

g) Der Glanzgrad des Standfusses muß weniger als 20 Glanzeinheiten betragen (seidenmatt).

h) Der Standfuß mit Bildschirmgerät muß bei einer Neigung von bis zu 10° aus der normalen aufrechten Position kippsicher sein.

„Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV:
Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäss EN ISO 7779“

关于电子信息产品污染控制标识

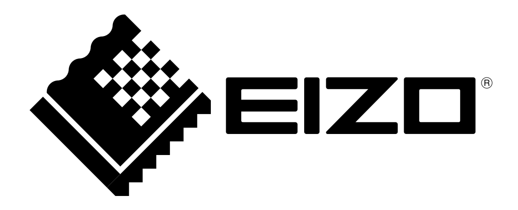


本标识根据「电子信息产品污染控制管理办法」，适用于在中华人民共和国销售的电子信息产品。标识中央的数字为环保使用期限的年数。只要您遵守该产品相关的安全及使用注意事项，在自制造日起算的年限内，不会产生对环境污染或人体及财产的影响。上述标识粘贴在机器背面。

• 有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 （Pb）	汞 （Hg）	镉 （Cd）	六价铬 （Cr（VI））	多溴联苯 （PBB）	多溴二苯醚 （PBDE）
印刷电路板	×	○	○	○	○	○
机箱	○	○	○	○	○	○
液晶显示器	×	×	○	○	○	○
其他	×	○	○	○	○	○

○ ：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T 11363-2006 规定的限量要求以下。
× ：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T 11363-2006 规定的限量要求。
（企业可在此处，根据实际情况对上表中打“×”的技术原因进行进一步说明）



6th Edition-April, 2013

03V23000F1
(U.M-T1721)